

VERORDNUNG (EG) Nr. 611/2009 DER KOMMISSION

vom 10. Juli 2009

zur Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1276/2008 über die Überwachung der Ausfuhr von Agrarprodukten, für die Ausfuhrerstattungen oder andere Beträge gezahlt werden, durch Warenkontrolle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 170 Buchstabe c und Artikel 194 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 11 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1276/2008 der Kommission ⁽²⁾ und Anhang II derselben Verordnung entsprechen gemäß der Entsprechungstabelle in Anhang IX der genannten Verordnung Artikel 3 Absatz 2 sowie Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 3122/94 der Kommission vom 20. Dezember 1994 zur Festlegung der Kriterien für die Risikoanalyse bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen, für die eine Erstattung gewährt wird ⁽³⁾. Insbesondere entspricht Artikel 11 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 1276/2008 Artikel 3 Absatz 2 erster Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 3122/94. Während in Artikel 3 Absatz 2 erster Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 3122/94 jedoch auf Kriterien Bezug genommen wird, die im vollständigen Absatz 2 von Artikel 1 jener Verordnung dargelegt sind, bezieht sich Artikel 11 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1276/2008 lediglich auf die Kriterien gemäß Anhang II Nummer 1 der letztgenannten Verordnung.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 10. Juli 2009

- (2) Da die Unterrichtung über die Risikoanalyse alle einschlägigen Risikoelemente abdecken sollte, wie dies bereits in der Verordnung (EG) Nr. 3122/94 dargelegt wurde, sollte die Beschränkung auf Anhang II Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 1276/2008 in Artikel 11 Absatz 5 Buchstabe a der letztgenannten Verordnung berichtigt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 11 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 1276/2008 erhält folgende Fassung:

- „a) die Maßnahmen, einschließlich der Anweisungen nationaler Behörden, die zur Entscheidung auf Basis der Risikoanalyse und unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anhang II getroffen wurden;“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 339 vom 18.12.2008, S. 53.

⁽³⁾ ABl. L 330 vom 21.12.1994, S. 31.